

Schachkreis Ingolstadt-Freising

Protokoll zur Kreisversammlung vom 12.07.2003 beim VfB Friedrichshofen

Folgende Vereine waren vertreten:

SK Abensberg
SC Beilngries
VfB Friedrichshofen
TSV Großmehring
SV Haunwöhr
SK Hepberg
SV Iilmünster
MTV Ingolstadt
SK Ingolstadt
TSV Ingolstadt Nord
TSV Kösching
TSV Lenting
TSV Mainburg
SCK Manching
SK Moosburg
SK Neuburg
TSV Rohrbach
SV Wettstetten

Anwesende Vorstandsmitglieder:

1. Vorsitzender Theo Ritter
2. Vorsitzender Friedrich Höche
Schriftführer Horst Ilchen
1. Kreisspielleiter Horst Ilchen
Kreisspielleiter U16 Ronald Vögerl
Kreisspielleiter U20 Klaus Werner
Kreisspielleiter Ü60 Günther Löchel
DWZ Wertungsreferent Markus Walter
Internet Referent Markus Walter
Pressewart Wolfgang Leonhard

Entschuldigt:

Kassier Hans-Dietrich Wolf
2. Kreisspielleiter Richard Krüger

Um 14:15 eröffnet 1. Vorsitzender Theo Ritter die Kreisversammlung mit der Begrüßung der Anwesenden.

TOP 1: Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten:

17 Vereinsvertreter und 8 Vorstandsmitglieder ergeben 25 Stimmen.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Kreisversammlung vom Vorjahr einstimmig.

TOP 4: Berichte der Vorstandschaft:

Von den Vorstandsmitgliedern Ritter, Werner, Leonhard liegt der Versammlung jeweils ein schriftlicher Bericht vor.

Kreisspielleiter Ilchen wünscht sich für die kommende Saison, dass die Mannschaftsführer die Email-Spielberichtsarten gewissenhafter ausfüllen.

Jugendleiter Vögerl bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Jugendbereich, und stellt die Situation bezüglich Mitgliederzahl und Leistungsstand sehr positiv dar.

Der 2. Vorsitzende Friedrich Höche, der Jugendleiter U20 Klaus Werner, der DWZ,- und Internet-Referent Markus Walter und der Kreisspielleiter Ü60 Günther Löchel geben einen kurzen Abriss ihrer Tätigkeit aus der abgelaufenen Saison mündlich ab.

TOP 5: Kassen,- und Revisionsbericht

Die Kassenrevision wurde von Karl Auernhammer (Friedrichshofen) und Helmut Sträußl (Manching) durchgeführt. Helmut Sträußl lobt die Kassenführung als korrekt und fehlerfrei. Die Revisoren empfehlen der Versammlung die Entlastung des Kassiers.

Daraufhin erfolgt die Entlastung des Kassiers Hans-Dietrich Wolf einstimmig .

TOP 6: Haushaltsplan 2002/2003

Die Versammlung genehmigt den Haushaltsplan einstimmig.

TOP 10: Anträge

Antrag 1: Änderung der Geschäftsordnung Pkt. 3 Antrag von Jugendleiter Ronald Vögerl, SC Beilngries

Der Schachkreis IN-FS bedient sich zur Erledigung seiner Aufgaben folgender Organe:

Alt:

- a) Kreisversammlung
- b) Vorstandschaft

Neu:

- a) Kreisversammlung
 - 1) Vertreter der Vereine
 - 2) Jugendvertreter (Altersbeschränkung 16 bis 25 Jahre)
- b) Vorstandschaft

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (2 Enthaltungen, 1 Gegenstimme)

Achtung !! Änderung der Geschäftsordnung

Antrag 2: Änderung der Geschäftsordnung Pkt. 4 Antrag von Jugendleiter Ronald Vögerl, SC Beilngries

Der Satz: „Jedes Vereinsmitglied und jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme“ soll durch folgenden Satz ersetzt werden:

Jeder Vertreter der Vereine und jedes Vorstandsmitglied hat jeweils 3 Stimmen, sollte der Verein eine Jugendmannschaft im abgelaufenen Spieljahr gemeldet haben, so hat ein Jugendvertreter 1 Stimme.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (4 Enthaltungen)

Achtung !! Änderung der Geschäftsordnung

Antrag 3: Änderung der Geschäftsordnung Pkt. 5 Antrag von Jugendleiter Ronald Vögerl, SC Beilngries

Zusätzlich wird ein Punkt eingefügt: n) Jugendsprecher (Altersbeschränkung 16 bis 25 Jahre)

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (4 Enthaltungen)

Achtung !! Änderung der Geschäftsordnung

Antrag 4: Änderung der Jugendliga: Antrag von Jugendleiter Ronald Vögerl, SC Beilngries

Hier wird die Neueinteilung der Jugendliga beantragt. Danach soll es möglich sein, innerhalb einer Liga (z.B.: U16) verschiedene Klassen einzurichten (Kreisliga, A-Klasse...).

Nach längerer Diskussion entscheidet die Versammlung einstimmig, dass dem Jugendleiter die Einteilung der U16 Jugendliga selbst überlassen wird.

Antrag 5: Änderung der Turnierordnung: Pkt. 3.1.2.1 Antrag vom SK Moosburg

Alt: Die Mannschaften haben in der gemeldeten Reihenfolge zu spielen. Beim Fehlen eines Spielers müssen die nachfolgenden Spieler aufrücken. Jedes Brett muss namentlich benannt sein. Der Tausch um ein Brett ist möglich.

Neu: Die Mannschaften haben in der gemeldeten Reihenfolge zu spielen. Beim Fehlen eines Spielers müssen die nachfolgenden Spieler aufrücken. Erscheint ein Spieler nicht innerhalb einer Stunde nach Spielbeginn, gilt er als fehlend, und die Mannschaft ist inkorrekt aufgestellt, wenn hinter dem fehlenden Spieler weitere Spieler aufgestellt sind. Jedes Brett muss namentlich benannt sein. Der Tausch um ein Brett ist möglich.

Hierzu gibt es noch einen Alternativantrag: Pkt. 3.1.2.1, Satz 2 „Beim Fehlen eines Spielers müssen die nachfolgenden Spieler aufrücken“ ist zu streichen. In die Turnierordnung ist ein Passus einzuarbeiten, dass das Fehlen eines Spielers mit einer Geldstrafe von 50 EURO geahndet wird.

Nach längerer kontroverser Diskussion wird der Antrag von Herrn Pfeiffer (SK Moosburg) **zurückgezogen**.

Antrag 6: Änderung der Turnierordnung: Pkt. 3.1.2.1 Antrag vom 1. Kreisspielleiter Horst Ilchen

Alt: Die Mannschaften haben in der gemeldeten Reihenfolge zu spielen. Beim Fehlen eines Spielers müssen die nachfolgenden Spieler aufrücken. Jedes Brett muss namentlich benannt sein. Der Tausch um ein Brett ist möglich.

Neu: Die Mannschaften haben in der gemeldeten Reihenfolge zu spielen. Beim Fehlen eines Spielers können die nachfolgenden Spieler unter Berücksichtigung der Meldereihenfolge aufrücken. Lässt eine Mannschaft das 1., 2., 3., oder 4. Brett unbesetzt, so wird pro unbesetztem Brett ein Ordnungsgeld von 20 EURO erhoben. Jedes Brett muss namentlich benannt sein. Der Tausch um ein Brett ist möglich.

Nach längerer kontroverser Diskussion wird der Antrag mit 4 Ja-Stimmen, und 3 Enthaltungen **abgelehnt**.

Antrag 7: Antrag zur Turnierordnung: Pkt. 3.1.4. Antrag von Stefan Neumann (TSV Rohrbach)

In der Turnierordnung soll verbindlich festgelegt werden, dass bei Ligaspielen die Schachuhren zu Spielbeginn auf 10:00 h oder auf 16:00 h zu stellen sind (als Zusatz im Pkt. 3.1.4. Bedenkzeit).

Der Antrag wird wie folgt abgeändert, und in der neuen Fassung einstimmig **angenommen**:

In der Turnierordnung soll verbindlich festgelegt werden, dass bei Pflichtspielen die analogen Schachuhren zu Spielbeginn auf 16:00 h zu stellen sind (als Zusatz im Pkt. 3.1.4. Bedenkzeit).

Achtung !! Änderung der Turnierordnung

Antrag 8: Antrag zur Turnierordnung: Pkt. 3.2.1. Klasseneinteilung Antrag von Stefan Neumann (TSV Rohrbach)

Bei ausreichenden Meldungen sollen die 4-er Mannschaften (jetzt C-Klasse) nach Leistung auf 2 Klassen aufgeteilt werden. Zwischen den beiden 4-er Klassen wäre dann ein Auf,- und Abstiegsverfahren durchzuführen (z.B. 3 Aufstiege und Abstiege). In der ersten Saison könnte die erste Hälfte der jetzigen C-Klasse in der oberen Klasse spielen (Namensvorschlag: Kreisklasse für 4-er Mannschaften), die zweite Hälfte und Neuzugänge müssten dann in der unteren 4-er Klasse spielen (Namensvorschlag: A-Klasse 4-er Mannschaften).

Antrag 9: Änderung der Turnierordnung: Pkt. 3.2.3. Mannschaftsstärke Antrag von Ronald Vögerl (SC Beilngries)

Alt: Eine Mannschaft besteht aus acht (Kreisliga, A-Klasse, B-Klasse) bzw. vier (C-Klasse) Spielern.

Neu: Eine Mannschaft besteht aus acht (Kreisliga, A-Klasse, B-Klasse) bzw. sechs (C-Klasse) Spielern.

Analog dazu:

Pkt. 3.1.8. Auf und Abstieg

Alt: Analog hierzu regelt sich auch der Abstieg in der A-Klasse

Neu: Analog hierzu regelt sich auch der Abstieg in der A-Klasse und B-Klasse

Alt: e) der Brettspuntvorsprung nicht mehr als 3,5 Punkte (Achtermannschaften) bzw. 1,5 Punkte (Vierermannschaften) beträgt.

Neu: e) der Brettspuntvorsprung nicht mehr als 3,5 Punkte (Achtermannschaften) bzw. 2,5 Punkte (Sechsermannschaften) beträgt.

Zusammenfassend aus Antrag 8 und 9 wird nach langer Diskussion folgender Vorschlag vom Kreisspielleiter (2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung) akzeptiert:

Der Kreisspielleiter befragt die Vereine, welche Mannschaften sie melden würden, wenn

**die B-Klasse auf 10 Mannschaften mit 8 Spielern pro Mannschaft begrenzt wird,
die C-Klasse aus beliebig vielen Mannschaften mit 6 Spielern pro Mannschaft besteht,
die D-Klasse aus beliebig vielen Mannschaften mit 4 Spielern pro Mannschaft besteht,
und die Auf,- und Abstiegsregelung von der Kreisliga bis zur D-Klasse durchgehend angewendet wird.**

Antrag 10: Änderung der Geschäftsordnung Pkt. 5
Ritter

Antrag vom 1. Kreisvorsitzenden Theodor

Die Vorstandschaft soll um die Position eines stellvertretenden Kassiers erweitert werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Achtung !! Änderung der Geschäftsordnung

Antrag 11: Änderung der Ehrenordnung

Antrag vom 1. Kreisvorsitzenden Theodor Ritter

Erweiterung des Personenkreises

1. eine Ehrennadel in SILBER
2. eine Ehrennadel in GOLD
3. eine Kreisehrenmitgliedschaft

Zu 1 und 2:

Die zu ehrenden Personen und welche Nadel diese erhalten, werden von der Kreisvorstandschaft festgelegt.

Die Kreisvorstandschaft ist aufgefordert sehr strenge Kriterien anzuwenden. Hierbei zählen ausschließlich die Verdienste um den Schachkreis, und des Schachsport`s sei es durch z.B....

zu 3:

Die zu ehrenden Personen können nur von der Kreisversammlung auf Antrag ernannt werden. Hierbei zählen ausschließlich die Verdienste um den Kreis.

Kreisehrenmitglieder werden für Ihren jeweiligen Verein von der Kreisumlage befreit. Sie erhalten zu jeder Kreisversammlung eine Einladung und sämtliche Unterlagen und haben Stimmrecht wie ein Vereinsvertreter.

Der Antrag wird mit 5 Enthaltungen angenommen.

Achtung: Änderung der Ehrenordnung !!!

Antrag 12: Änderung der Geschäftsordnung Pkt. 4

Alt:

Die Kreisversammlung ist durch die Vorstandschaft mindestens einmal jährlich einzuberufen. Auf Verlangen von mindestens 25% der Vereine hat die Vorstandschaft innerhalb von sechs Wochen eine Kreisversammlung einzuberufen. Zur Kreisversammlung sind alle Mitglieder (Vereine-Abteilungen) sowie die Vorstandschaft zu laden. Jedes Mitglied und jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme.....

Neu:

Die Kreisversammlung ist durch die Vorstandschaft mindestens einmal jährlich einzuberufen. Auf Verlangen von mindestens 25% der Vereine hat die Vorstandschaft innerhalb von sechs Wochen eine Kreisversammlung einzuberufen. Zur Kreisversammlung sind alle Mitglieder (Vereine-Abteilungen), die Vorstandschaft, sowie die Ehrenmitglieder, zu laden. Jeder Vertreter der Vereine, und jedes Vorstandsmitglied, sowie jedes Ehrenmitglied hat 3 Stimmen. Sollte ein Verein eine Jugendmannschaft im abgelaufenen Spieljahr gemeldet haben, so hat sein Jugendsprecher 1 Stimme.

Achtung: Änderung der Geschäftsordnung !!!

TOP 7: Bildung eines Wahlausschusses

Vorsitzender Ritter schlägt der Versammlung vor, die Herren Karl Weiß (SV Immünster), Georg Trocha (TSV Großmehring) und Dr. Philipp Pfeiffer (SK Moosburg) als Wahlausschuß zu benennen. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag zu.

TOP 8: Entlastung der Vorstandschaft

Die Abstimmung zur Entlastung der gesamten Vorstandschaft wird von Karl Weiß, dem Sprecher des Wahlausschusses, durchgeführt.

Die Versammlung entlastet die Vorstandschaft einstimmig.

TOP 9: Wahl der Vorstandschaft

Das Protokoll des Wahlausschusses von Georg Trocha:

1. Vorsitzender Karl Weiß, 1. Beisitzer Philipp Pfeiffer, 2. Beisitzer Georg Trocha

1. Abstimmung: Einzelwahl oder Blockwahl, Blockwahl einstimmig angenommen.

2. Abstimmung: Wird Blockwahl gewünscht? Ja, einstimmig angenommen.

Liste Blockwahl wurde vorgetragen; keine Einwände vorhanden.

3. Abstimmung: Die Liste der Blockwahl wurde einstimmig von den Stimmberechtigten angenommen. Alle in der Liste angeführten Funktionsträger haben die Wahl angenommen.

TOP 11: Ehrungen

1. Vorsitzender Ritter und die Kreisspielleiter nehmen die Ehrungen der Mannschaftsmeister und der Pokalsieger vor.

1. Vorsitzender Theodor Ritter würdigt die außerordentlichen Verdienste von Karl Weiß (Ilmünster). Er schlägt ihn zur Wahl als erstes Kreisehrenmitglied vor.

Die Versammlung wählt Herrn Karl Weiß zum ersten Ehrenmitglied des Schachkreises Ingolstadt-Freising einstimmig.

Die Ehrennadel in Gold wird Herrn Johann Vögerl (SC Beilngries) verliehen.

Die Ehrennadel in Gold wird Herrn Walter Götz (SK Ingolstadt) verliehen.

Die Ehrennadel in Gold wird Herrn Konrad Brüderle (SK Neuburg) verliehen.

Die Ehrennadel in Silber wird Herrn Markus Walter (SK Hepberg) verliehen.

TOP 12: Verschiedenes

Ronald Vögerl will für den Kreis die Software Swiss-Chess beschaffen. Die Anschaffung wird von der Versammlung befürwortet.

Vorsitzender Ritter gratuliert dem SV Ilmünster zum Aufstieg in die Regionalliga.

1. Vorsitzender Ritter bedankt sich bei der Versammlung für die Mitarbeit. Er beschließt die Versammlung um 17:00 Uhr.

Schriftführer Horst Ilchen

1. Vorsitzender Theo Ritter